



Leitfaden Praktisches Jahr

Praktisches Jahr

Pflichtenheft

Wahlfach Orthopädie

Name, Vorname des Studierenden:

Name der Einrichtung:

St. Josef-Hospital Bochum – Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Verantwortlicher Klinikleiter:

Univ.-Prof. Dr. med. Tobias Schulte

PJ- Verantwortliche/r Mentor/in:

Dr. med. Matthias Trost (Lehrbeauftragter der Klinik)

Friederike Brinkhoff (Assistenzärztin)

Kontakt Sekretariat:

Lisa Sotzek / Veseljka Krupljan

Telefon: 0234 / 509 2511

E-Mail: orthopaedie@klinikum-bochum.de

Wahlfach Orthopädie



Inhalt

1. Allgemeine Hinweise zur Durchführung des Praktischen Jahres im Fach Orthopädie
2. Begleitende Lehrveranstaltungen
3. Krankheitsbilder, betreute Patienten
4. Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen
5. Teilnahmebestätigungen
6. Bescheinigung über die regelmäßige und erfolgreiche Ausbildung im Praktischen Jahr

Herausgeber:

Studiendekanat der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum

Verantwortlich für den Inhalt:

Univ.-Prof. Dr. med. Tobias Schulte / Dr. med. Matthias Trost



1. Allgemeine Hinweise zur Durchführung des Praktischen Jahres im Fach Orthopädie

Diese Leitlinien dienen einer überschaubaren, curricularen Gestaltung und Dokumentationsmöglichkeit für die Ausbildung im Wahlfach-Tertial. Insbesondere für die Studierenden sollen Transparenz und klare Rahmenbedingungen geschaffen werden, um dieses Tertial möglichst effizient zu gestalten und die PJ-Ausbildung in allen beteiligten Abteilungen aufeinander abzustimmen. Der Katalog der Krankheitsbilder und der Untersuchungsmethoden kann in den einzelnen Abteilungen modifiziert werden, da nicht immer alle Krankheitsbilder auf den Stationen präsent sind. Die Kataloge stellen somit ein Grundgerüst von essentiellen Krankheitsbildern dar, die die Studierenden zumindest über Visiten und Falldemonstrationen sowie in der Theorie kennengelernt haben sollten. Die Listen werden von den Studierenden gepflegt. Sie dienen nicht zuletzt dazu, sich schon während des Praktischen Jahres auf zentrale Themen des 2. Abschnittes der Ärztlichen Prüfung vorzubereiten.

Die Einteilung der Studierenden auf die Stationen erfolgt vor Beginn des Tertials. Während des Tertials besteht für die Studierenden die Möglichkeit, in den verschiedenen Bereichen der Orthopädie eingesetzt zu werden (Wirbelsäulenchirurgie, Orthopädische Schmerztherapie, Endoprothetik, Rheumaorthopädie, Revisionsendoprothetik, Tumororthopädie). Zusätzlich sollte jeder Studierende in die Aufnahme der Patienten – im Rahmen der Ambulanz oder Aufnahmestation – involviert werden.

In jeder Klinik ist ein/e Mentor/Mentorin Ansprechpartner für alle PJ-Studierenden. Direkte/r Ansprechpartner/in (= Tutor/in) ist die jeweilige Stationsärztin bzw. der jeweilige Stationsarzt.

Die wöchentlichen Arbeitszeiten entsprechen denen der Stationsärzte. Für die Zeit der Lehrveranstaltungen ist der/die Studierende von der Stationsarbeit freigestellt. Jede/r Studierende erhält ein Namensschild.

Wochenend- und Nachtdienste

Studierende können am Notaufnahme- und Nachtdienst teilnehmen. Für Wochenenddiensttage wird ein Freizeitausgleich von einem Tag während der darauffolgenden Woche gewährt. Für Dienste innerhalb der Woche endet der Dienst am Folgetag um 8:00 Uhr nach der Frühbesprechung.



Patientenbetreuung

Die Studierenden sollen unter Supervision des Stationsarztes regelmäßig ein bis zwei Patienten selbst betreuen und bei Oberarzt- oder Chefarzt-Visiten vorstellen. Jede/r Studierende/r ist angehalten, mindestens zwei Entlassungsbriefe selbst zu schreiben.

Probeexamen

Jeder/m Studierenden soll die Möglichkeit gegeben werden, am Ende seines Tertials ein Probeexamen in Analogie zum mündlichen Teil des 2. Staatsexamens zu machen. Dazu sollte er sich mindestens 2 Wochen vor Ende des Tertials einen Termin bei seinem Mentor geben lassen. Die Prüfung sollte durch einen prüfungserfahrenen Arzt abgenommen werden. Das Probeexamen ist optional.

Qualitätssicherung

Die Studierenden werden gebeten, ihren Beitrag zu einer kontinuierlichen Qualitätssicherung der PJ-Ausbildung zu leisten. Unzulänglichkeiten bei der PJ-Ausbildung sollten unmittelbar mit dem Mentor der Klinik erörtert werden. Führt dies nicht zu einer zufriedenstellenden Lösung, sollte das Studiendekanat informiert werden.

Darüber hinaus ist jeder Studierende des Praktischen Jahres zu Teilnahme an der Evaluation verpflichtet.

2. Begleitende Lehrveranstaltungen

PJ Seminar oder verwandte Lehrveranstaltungen

Das PJ-Seminar findet mittwochs von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr im Hörsaal am St. Josef-Hospital statt.

Jede/r Studierende sollte regelmäßig teilnehmen und sich dies durch Unterschrift (Nachweisteil) bestätigen lassen. Es handelt sich um eine praxisnahe Fortbildung aus verschiedenen Bereichen der Medizin.

Klinische Fortbildung:

Jeden Mittwoch findet in der Frühbesprechung eine Fortbildung zu Themen aus dem gesamten Fachgebiet der Orthopädie und Unfallchirurgie statt.

Ort: Bibliothek der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie (Haus G, EG)

Wahlfach Orthopädie



Röntgendemonstrationen

Die Röntgendemonstrationen finden montags bis freitags um 7:30 Uhr und um 15:30 Uhr statt.

Ort: Bibliothek der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie (Haus G, EG)

Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz:

Einmal pro Monat findet montags nach der Röntgen- und OP-Besprechung eine Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz statt.

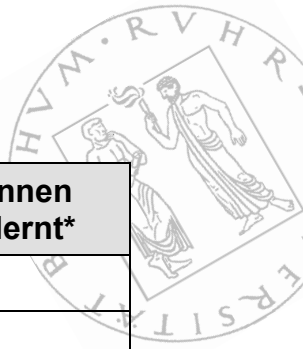
Ort: Bibliothek der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie (Haus G, EG)

3. Krankheitsbilder, betreute Patienten

Die folgende Liste dient als Anhaltspunkt für wichtige Krankheitsbilder. Daraus ergibt sich kein Anspruch auf Vollständigkeit. Die Gewichtung der Subdisziplinen kann je nach Verfügbarkeit in den Abteilungen abweichen.

Zielsetzung: Sie sollten bis zum Ende des Tertials Patienten zu ≥ 5 Krankheitsbildern **kennengelernt** (einmal untersucht, OP-Assistenz, den Fall mit einem Arzt z. B. im Rahmen einer Lehrvisite besprochen) oder **betreut** (aufgenommen, auf der Station erlebt, im Rahmen der Visite vorgestellt, den Arztbrief geschrieben) haben.

Wahlfach Orthopädie



Krankheitsbilder	kennen gelernt*
Orthopädie	
Erkrankungen des Hüftgelenks (Coxarthrose, Femurkopfnekrose)	
Erkrankungen des Kniegelenks (Meniskusschaden, Gonarthrose)	
Erkrankungen des Fußes (Knick-, Senk-, Spreizfuß, Morton Neurom, Arthrose des oberen und unteren Sprunggelenkes, Hallux valgus, Hallux rigidus, Hammerzehe, Krallenzehe)	
Erkrankungen der Schulter (subakromiales Impingement, Omarthrose, Rotatorenmanschettenruptur)	
Erkrankungen des Ellenbogens (Epikondylopathie, Arthrose)	
Erkrankungen des Handgelenks (Arthrose)	
Erkrankungen der Wirbelsäule (Bandscheibenvorfall, osteoporotische Fraktur, Spinalkanalstenose, Spondylolisthese, Skoliose, Kyphose, Spondylodiszitis, Metastasen)	
Kinderorthopädie (Hüftdysplasie, Epiphyseolysis capitis femoris, Morbus Perthes, Klumpfuß)	
Rheumaorthopädie (rheumatoide Arthritis, Psoriasis-Arthritis, Morbus Bechterew)	
Infektionen (Osteomyelitis, Gelenkempyem, Spondylodiszitis, Prothesen-Infekt)	
Tumore des Bewegungsapparates	

* **Protokollieren Sie, inwieweit Sie sich mit den Krankheitsbildern auseinandergesetzt haben:**

1 = gelesen

2 = gesehen, Aktenstudium

3 = Patienten untersucht und besprochen

4 = Patienten betreut, vorgestellt, Arztbrief geschrieben

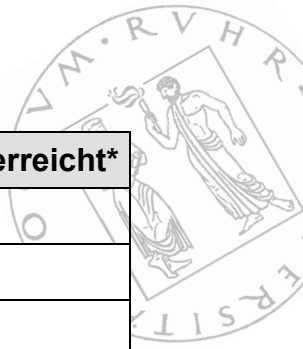


4. Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen

Diese Liste ist eine Dokumentationsmöglichkeit der kennengelernten Verfahren. So kann die Liste als Grundlage für ein Zeugnis dienen. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit, doch sollte den Studierenden zumindest die Möglichkeit gegeben werden, die Mehrzahl der aufgeführten Verfahren kennenzulernen. Die Liste muss nicht durch Unterschriften abgezeichnet werden, sie wird von den Studierenden gepflegt.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen	Ziel	erreicht*
Umgang mit Patienten & Kollegen		
Achtung der Patientenautonomie	4	
Respektvoller, empathischer Umgang mit Patienten	4	
Komplette Patientenführung	3	
Konstruktive Teamarbeit	4	
Teilnahme an Früh- und Abteilungsbesprechungen	4	
Teilnahme an Stationsbesprechungen & Teamsitzungen	2	
Allgemeine Patientenbetreuung		
Anamnese	4	
strukturierte, körperliche Untersuchung / Aufnahmeuntersuchung	4	
Stationsvisite	3	
Oberarzt / Chefarztvisite	4	
Stufendiagnostik, Differentialdiagnostik	3	
Therapieplan festlegen	2	
Gespräche mit Angehörigen	3	
Patientenakte führen	3	
Entlassungsbrief	3	
Beratungsgespräche	2	

Wahlfach Orthopädie



Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen	Ziel	erreicht*
Hygiene/operative Verfahren		
Sterile Händedesinfektion	4	
Desinfektion des OP-Gebietes	3	
Sterile OP-Abdeckung	3	
Wundversorgung	3	
Nahttechniken	3	
Blutabnahme		
Blutentnahme venös	4	
Blutentnahme aus ZVK	4	
Blutkulturentnahme	4	
Injektionstechniken		
Injektion i. m.	4	
Injektion i. v.	4	
Injektion subkutan	4	
Zugänge & Infusionstherapie		
peripher venöser Zugang	4	
zentral venöser Katheter	2	
Infusionen anhängen	4	
Infusomat bedienen	3	
Punktionstechniken		
Gelenkpunktion	1	

Wahlfach Orthopädie



Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen	Ziel	erreicht*
Teilnahme Wirbelsäulen-Sprechstunde	3	
Teilnahme Rheumaorthopädie-Sprechstunde	3	
Teilnahme Endoprothetik-Sprechstunde	3	
Arthroskopie großer Gelenke (Schulter, Knie)	2	
Sonographie Gelenke / Weichteile	2	
Sonographie Säuglingshüfte	2	
Assistenz bei operativen Eingriffen		
Hüftgelenkersatz	2	
Kniegelenkersatz	2	
Schulter	2	
Arthroskopien	2	
Wirbelsäule	2	
Bildgebende Verfahren/Radiologie		
Röntgen-Befundung Extremitäten	3	
Röntgen-Befundung Wirbelsäule	3	
CT-Befundung	2	
MRT-Befundung	2	
Befundung Szintigramm	1	

* **Protokollieren Sie, inwieweit Sie sich mit den Techniken auseinandergesetzt haben:**

1 = gesehen, gelesen haben (Hospitation)

2 = Hilfe bei, unter Anleitung durchgeführt haben, Einweisung erhalten haben (Assistenz)

3 = unter Aufsicht eigenständig durchführen

4 = unter Verantwortung und nach Anweisung eines Arztes routinemäßig durchführen können



5. Teilnahmebestätigungen

5.1. PJ Seminar oder entsprechende Veranstaltung

Fachgebiet / Thema	Datum	Unterschrift
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		

(mindestens 10 Unterschriften)

Wahlfach Orthopädie



5.2. Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz

Fall	Datum	Unterschrift
1.		
2.		
3.		
4.		

5.3. Entlassungsbriefe

Initialen, Geburtsdatum	Hauptdiagnose	Datum
1.		
2.		
3.		
4.		



6. Bescheinigung über die regelmäßige und erfolgreiche Ausbildung im Praktischen Jahr

Mit der nachfolgenden Unterschrift wird bestätigt, dass

Name _____ (geboren am) _____

1. Rotation auf Station _____

vom _____ bis _____

2. Rotation auf Station _____

vom _____ bis _____

3. Rotation auf Station _____

vom _____ bis _____

Fehlzeiten:

vom _____ bis _____

vom _____ bis _____

die gesetzlich vorgeschriebene Präsenz während des Tertials Orthopädie erfüllt hat.

(Ort, Datum)

(Unterschrift Klinikdirektor, Stempel)